



Dresden, den 29. Oktober 2019

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lukasstraße 6, 01069 Dresden, www.evlks.de, www.landeskirche-sachsen.de

Telefon: 0351 4692-245, Telefax: 0351 4692-249, presse@evlks.de

Matthias Oelke, Pressesprecher

Fest der Reformation 2019

Gottesdienste und Konzerte in sächsischen Kirchgemeinden

DRESDEN - Mit Festgottesdiensten, Konzerten und Vorträgen feiern sächsische Kirchgemeinden am 31. Oktober das Reformationsfest, das in diesem Jahr auf einen Donnerstag fällt. Der Reformationstag ist in neun Bundesländern ein staatlich geschützter arbeitsfreier Feiertag, nachdem er zum Reformationsjubiläum 2017 bundesweit begangen wurde und vier weitere Bundesländer die Regelung weitergeführt und übernommen haben.

Im Dom zu Meißen wird am 31. Oktober einen „Sakramentsgottesdienst zum Reformationsfest & 70 Jahre Evangelische Akademie“ gefeiert. An diesem Feiertag wird Oberlandeskirchenrat Dr. Thilo Daniel (Predigt) gemeinsam mit Domprediger Dr. Heiko Franke und dem Domdechant Prof. Dr. Uwe Schirmer den Gottesdienst leiten. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst vom Domchor.

In den Festgottesdiensten, die in Sachsen am Vormittag des Reformationstages stattfinden, wird häufig zum Abendmahl eingeladen. Den musikalischen Rahmen bestreiten Chöre und Instrumentalisten. So bringt der Thomanerchor um 9:30 Uhr die Missa in G-Dur von J.S. Bach in der Leipziger Thomaskirche zu Gehör und zur gleichen singt in der Dresdner Kreuzkirche der Kreuzchor im Sakramentsgottesdienst. Superintendent Christian Behr hält die Predigt. Am Abend zuvor gibt es in der Kreuzkirche ein Festkonzert zum Reformationstag mit der Sinfonietta Dresden, die damit auch ihr 25-jähriges Bestehen feiert.

Ab 10:00 Uhr wird im Kirchspiel-Gottesdienst der Dresdner Martin-Luther-Kirche Pfarrerin Dorothee Fleischhack eingeführt, die aus der Kirchgemeinde Gottliebubatal nach Dresden wechselt und bisher auch Theologische Beauftragte der Kirchlichen Frauenarbeit war. Im Jahr der Verleihung des Welterbe-Titels „Erzgebirge/Krušnohoří“ lädt der Schneeberger Pfarrer Frank Meinel um 10:30 Uhr in die Kirche von Neustädtel die Schneeberger Gemeinden zu einem Bergmännischen Gottesdienst ein.

In der Leipziger Neustadt wird es am Nachmittag einen Festgottesdienst zum 125. Kirchweihjubiläum der Heilig-Kreuz-Kirche geben. Ab 17:00 Uhr wird Pfarrer Christoph Grunow gemeinsam mit dem Leipziger Oratorienchor den Gottesdienst gestalten. Das Oratorium „Elias“ von Mendelssohn Bartholdy ist in der Thomaskirche zu erleben. Es singen und musizieren das Ensemble *amici musicae*, der Landesjugendchor Sachsen und das Jugendsinfonieorchester Leipzig. Werke von Antonin Dvořák (Kyrie, Gloria und Agnus Dei aus der Messe D-Dur), F. Mendelssohn Bartholdy (Anthem „Hör mein Bitten“) und Zsolt Gardonyi („Gott, unser Schöpfer“) stehen in der Trinitatiskirche Anger-Crottendorf auf dem Programm.

In der Nähe von Leipzig begann bereits mit einem Festgottesdienst am Sonntag, 27 Oktober, die 15. Panitzscher Reformationsfestwoche. Die Kirchgemeinde lädt bis zum 3. November wieder zu einem abwechslungsreichen Programm mit Gottesdienst, Musik und Vorträgen ein. Am Reformationstag beginnt der Sakramentsgottesdienst um 10:00 Uhr.

Gemeindebibeltag zur Stärkung christlicher Gemeinschaft

Im westsächsischen Glauchau wird am 31. Oktober ab 9:30 Uhr zum Sächsischen Gemeindebibeltag in die dortige Sachsenhalle eingeladen. „Stadt auf dem Berg – Licht der Welt“ (Matthäus 5,14) lautet das Thema des diesjährigen Treffens am Reformationstag. Es werden wieder Hunderte von Teilnehmenden erwartet, denen die Stärkung der christlichen Gemeinschaft am Herzen liegt. Es finden Bibelarbeiten, ein paralleler Kinder- und Jugendbibeltag und ein gemeinsamer Sendungsgottesdienst mit Pastor Tobias Rink aus Schönebeck statt.

Häufig wird der Reformationstag auch zum Pilgern genutzt. So treffen sich Interessierte am Reformationstag um 8:30 Uhr in Neukieritzsch bei Borna auf dem Marktplatz zu einer Andacht am Lutherdenkmal. Es werden Kaffee und Reformationsbrötchen gereicht. Im Anschluss startet ab 9:00 Uhr schweigend der Marsch bis Kahnsdorf, wo um 10:00 Uhr der Festgottesdienst stattfindet.

Nach einer Mittagsrast wird der Weg nach Rötha fortgesetzt. Auch zahlreiche andere Wanderlustige laufen an diesem Tag einen Teil des Lutherwegs entlang oder sind noch mit dem Fahrrad unterwegs.

Konzerte und besondere Ereignisse

Wie in Leipzig erklingen nachmittags vielerorts Konzerte, die auf den Reformationstag bezogen sind. Um 16:00 Uhr beginnt in Annaberg-Buchholz in der St. Annenkirche anlässlich des 175. Jubiläumsjahrs von St. Annen und Heilig Kreuz ein Geistliches Konzert mit den Dresdner Kapellknaben.

Im Rahmen der Panitzscher Reformationswoche gibt es in der dortigen Kirche ein Orgelkonzert. Um 15:00 Uhr beginnt es unter dem Titel „Reformations-Pasticcio für Orgel“. An der Flemmingorgel von 1785 werden Teile der Orgelmesse von J.S. Bach erklingen, umrahmt mit Orgelwerken von Felix Mendelssohn Bartholdy. Ein Konzert für 3 Trompeten, Pauke und Orgel mit Joachim Schäfer und Ensemble sowie Prof. Matthias Eisenberg an der Orgel wird ab 17:00 Uhr im Wurzener Dom zu hören sein. Zeitgleich findet in der St. Bartholomäuskirche in Treuen ein Konzert mit der Vogtland Philharmonie statt.

Die Kirchengemeinde Erlau bei Mittweida nimmt den Reformationstag zum Anlass, im Rahmen ihres Kirchweihfestes die drei neuen Bronzeglocken mit einem Festgottesdienst im Zelt auf dem Erlauer Pfarrhof zu weihen.

Lutherbaum im erzgebirgischen Oelsnitz

Der Reformationstag wird auch gerne zum Anlass genommen, um besondere Ereignisse in der Gemeinde zu begehen. So lädt die Kirchengemeinde Oelsnitz/Erz. zur Pflanzung eines Lutherbaumes ein. Zum 500-jährigen Jubiläum der Reformation entschied sich der Kirchenbezirk Annaberg für einen der letzten noch freien Bäume des Luthergartens in Wittenberg die Patenschaft zu übernehmen und einen Partnerbaum in Oelsnitz zu pflanzen. „Wir verstehen das als Symbol der Hoffnung - auch und gerade in Zeiten des Rückgangs unserer Kirche - und des Zusammenwachsens unseres Kirchenbezirks“, so Superintendent Dr. Olaf Richter.

Kollekte für das Gustav-Adolf-Werk in Sachsen

Die in den Gottesdiensten gesammelte landeskirchliche Kollekte kommt traditionell dem Gustav-Adolf-Werk in Sachsen (GAWiS) zugute. Das GAWiS erbittet am Reformationsfest 2019 eine Kollekte zugunsten des Bethauses in Sol-Ilezk in Russland. Sol-Ilezk ist ein

Kurort in der Region Orenburg nahe der Grenze zu Kasachstan. Seit 20 Jahren besteht eine Partnerschaft des Kirchenbezirks Bautzen-Kamenz mit der Propstei Orenburg, zu der Sol-Ilezk gehört. Dank des Salzsees Raswal gibt es wachsenden Tourismus in der Sommerzeit. Die lutherische Gemeinde besitzt zwei Gebäude und zählt 30 feste Gemeindeglieder, vor allem Russlanddeutsche. Sie betreiben beide Gebäude, pflegen einen Küchengarten und sind offen für Gäste. Die Gemeinde hat Potenzial zum Wachsen. Um die Gebäude der Gemeinde für Sommerlager und andere Kirchenveranstaltungen nutzen zu können, soll das alte Bethaus renoviert und umgebaut werden.

Weitere Informationen auf dem Themenportal:

<https://www.evks.de/aktuelles/reformationstag-2019/>